

Liebe Mitglieder der Sankt – Anna – Bruderschaft,

mit Gedanken aus Psalm 90 versuche ich Ihnen einen Impuls für unser gemeinsames Beten in der Bruderschaft zu geben.

In diesem Gebet vereinen sich Staunen über die Größe Gottes und das Erkennen der eigenen Kleinheit:

„2 Ehe die Berge geboren wurden, die Erde entstand und das Weltall, bist du, o Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit

4 Denn tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist, wie eine Wache in der Nacht

5 Von Jahr zu Jahr säst du die Menschen aus, sie gleichen dem sprossenden Gras.

6 Am Morgen grünt es und blüht, am Abend wird es geschnitten und welkt.

10 Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn es hochkommt, sind es achtzig. Das Beste daran ist nur Mühsal und Beschwer, rasch geht es vorbei, wir fliegen dahin.

12 Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz.“

Der Beter spürt seine Vergänglichkeit und wendet sich an Gott, dem Ursprung seines Lebens. Auch wenn die Menschen wie das Gras wachsen, blühen und vergehen, hofft er darauf, dass Gott sein Leben erhält. Sollte der ewige und unvergängliche Gott die Menschen, die er erschaffen hat, wirklich wie Gras verdorren lassen? Oder schenkt er den Menschen, als Werk seiner Hände Anteil an seinem ewigen Leben? Gott steht für ihn über der Vergänglichkeit. Er war schon als noch nichts war. Er hat alles geschaffen, auch die Menschen.

Wir haben das im Psalm genannte „weise Herz,“ wenn wir trotz unserer Vergänglichkeit an einen Gott glauben, dem wir das Leben verdanken und der nicht will, dass wir uns im Tod in das Nichts auflösen, sondern zu ihm heimkehren, um bei ihm ewig zu leben. Damit wir dann als Sünder vor ihm bestehen können, hat uns Jesus am Kreuz erlöst.

Um die Gnade einer guten Sterbestunde beten wir in unserer

Bruderschaft und hoffen, dass wir uns in Gott vollenden, wenn unser irdischer Lebensweg endet. Das Beten verbindet uns in der Zeit mit unserem Gott, auch wenn wir manchmal meinen, es wäre vergebens. Er hört uns, auch wenn er uns nicht erhört oder schweigt. Sein Wille geschieht, auch wenn wir ihn nicht verstehen und es schwer fällt ihn zu leben.

Deswegen lade ich Sie auch heuer wieder ein, die Weihe zu erneuern, damit das Gebetsversprechen im Bewusstsein bleibt. Ich bedanke mich für Ihr Bruderschaftsopfer, wünsche Ihnen eine tiefe innere Freude durch den Glauben, Gottes Segen und ein schönes Annafest.

Bitte beachten Sie die Änderungen am Annafest, die notwendig wurden, weil kaum noch Aushilfen zu finden sind.

Ihr Pfarrer

Franz Remberger

Gottesdienste zu Ehren der hl. Mutter Anna in der Pfarrkirche Rupertsbuch

Freitag, 19.7. 19.00 Uhr Prozession von der Kirche zur Figurkapelle, dort hl. Messe zu Ehren der hl. Mutter Anna
Bei Regen: 19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 20.7. 18.00 Uhr St. Anna Rosenkranz

Sonntag, 21.7. **Keine** Frühmesse
9.30 Uhr Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft, **anschließend** Neueinschreibung im Pfarramt
13.30 Uhr Bruderschaftsandacht mit Totengedenken und Auflegung der Sankt-Anna-Reliquie

Freitag, 26.7. 19.00 Uhr Festgottesdienst am Annatag

Aus unserer Bruderschaft sind verstorben:

Alfred Niefnecker, Workerszell
Johann Schlampp, Rupertsbuch
Hilda Wurm, Workerszell
Johann Schödl, Sappenfeld
Anton Eisenschenk, Workerszell
Ernst Sturm jun., Rupertsbuch
Ernst Sturm sen., Rupertsbuch
Theresia Bösl, Schönau
Hubert Szamek, Sappenfeld
Anna Unger, Egweil

„Alles, was aus Gott geboren ist, besiegt die Welt. Und der Sieg,
der die Welt besiegt hat, ist unser Glaube.“

(1 Johannesbrief 3,20)

Weiherneuerung 2024

Vorname

Nachname

Wohnort

Straße

Geburtstag

Unterschrift

Abschnitt bitte abgeben oder zusenden. Danke.

St. Anna Bruderschaft

Rupertsbuch

2024

